

CHORKONZERT

TAGE DER KINDER- UND JUGENDSINGSTIMME SALZBURG

Eine Veranstaltung des Departments für Musikpädagogik
und des Universitätslehrganges für Kinder- und Jugendchorleitung
der Universität Mozarteum Salzburg



Freitag, 6. März 2020
Solitär
Universität Mozarteum
Mirabellplatz 1

KONZERTPROGRAMM

Wiener Sängerknaben

Antonio de Salazar
(1650–1715) „Tarará qui yo soy Anton“
Villancico aus Mexico

Giuseppe Verdi
(1813–1901) „Laudi alla vergine Maria“
aus: Quattro pezzi sacri

Robert B. und
Richard M. Sherman „I Wanna Be Like You“
aus: Dschungelbuch (Arr. M. Huber)

Vokalensemble der Atelierschule Zürich

Franz Schubert
(1797–1828) „Credo“
aus: Es-Dur Messe

Die Singschul' der Oper Graz

Lajos Bardos
(1899–1986) „Cantemus“

Robert Schumann
(1810–1856) „Frühlingsgruß“

Ola Gjelo
(*1978) „Ubi caritas“

Hermann Rechberger
(*1947) „Tokkata“

Salzburger Festspiele und Landestheater Jugendchor

Katharine Blake
(*1970) „How Death Comes“

Veljo Tormis
(1930–2017) „Lauliku lapsepõli“

Marjan Šijanec
(*1950) „Gayatri Mantra“

Kim André Arnesen
(*1980) „Even When He Is Silent“

Mädchenchor des Musischen Gymnasiums Salzburg

Henry Youll
(1573–unbekannt) „In The Merry Month Of May“

Günther Firlinger
(*1951) „Tota pulchra“

Juán Carillo
(1875–1965) „Ave maria“

Nathan Christensen
(*1977) „How Do I Love Thee“

„vok shock“

Josquin Desprez
(1455–1521) „In te Domine speravi“

Trad. Südafrika:
„Indodana“
(Arr. Ralf Schmitt, Michael Barrett)

Trad. Österreich:
„Dearf i's Diandl liabn“
(Arr. Lorenz Maierhofer)

D. Dickkof und E. Hüneke „Ohrwurm“

The Chordettes
„Mr. Sandman“
(Arr. Val Hicks)

ÜBER DIE TEILNEHMENDEN CHÖRE

Wiener Sängerknaben

Der älteste Hinweis auf einen Knabenchor in der Wiener Hofburgkapelle ist datiert auf das Jahr 1296. Vor mehr als einem halben Jahrtausend, im Jahre 1498, verlegte Kaiser Maximilian I. seinen Hof nach Wien. Damit war der Grundstein für die Wiener Sängerknaben gelegt. Seither wurden über 1000 Tournée in 98 Länder unternommen. Dabei wurden an die 30.000 Konzerte gesungen. Heute sind die Wiener Sängerknaben ein privater gemeinnütziger Verein. Rund 100 Knaben zwischen neun und vierzehn singen in vier Chören – dazu kommen ein Jugendchor, ein Mädchenchor und die Eleven. Zusammen absolvieren sie jährlich knapp 300 Auftritte vor einer halben Million Zuschauern. Seit der ersten Tonaufnahme 1907 entstanden 378 Schellacks, LPs und CDs. Zahlreiche Filme belegen die internationale Popularität des Chores. Professor Gerald Wirth ist der Präsident und künstlerische Leiter. Ausbildung und Chortradition der Wiener Sängerknaben sind von der UNESCO als Immaterielles Kulturelles Erbe in Österreich gelistet. Der heute zu hörende Mozartchor der Wiener Sängerknaben steht unter der Leitung von Manuel Huber.

Vokalensemble der Atelierschule Zürich

Das Vokalensemble der Atelierschule Zürich unter der Leitung von Christian Bielefeldt bietet ein freiwilliges Angebot für die 300 Schülerinnen und Schüler der Zürcher Privat-Mittelschule mit musikischem Profil und besteht seit seiner Gründung 2009 aus durchschnittlich etwa 25 Mitgliedern im Alter zwischen 15 und 20 Jahren. An der Atelierschule wird eine rege Chor- und Ensemblegesangs-Kultur mit Probenwochen und Konzertreisen ins Ausland gepflegt, die das Ensemble jeweils in den Frühlingsferien unternimmt. Vorbereitend dazu treffen sich die Schülerinnen und Schüler an 5–6 Wochenenden im Jahr zu gemeinsamen Proben. Im Mittelpunkt steht dabei die Erfahrung der Hingabe an geistliche Chormusik von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert. Daher geht es bewusst nicht um Elite-Förderung, obwohl es immer wieder Schülerinnen und Schüler gibt, die nach ihrer Schulzeit ein Musik- oder Gesangsstudium anstreben. Das Ensemble ist vielmehr offen gerade für Mitglieder, die kaum Noten lesen können, aber an der Entfaltung von Kreativität, an musikalisch-ästhetischer Erfahrung und an dem Erlebnis der Aufführung großer musikalischer Werke interessiert sind.

Die Singschul' der Oper Graz

Der Kinder- und Jugendchor der Singschule Oper Graz steht seit der Spielzeit 2010/2011 unter der Leitung von Andrea Fournier und bestreitet Kinderchoreinsätze in allen erforderlichen Opernproduktionen wie *La Bohème*, *Hänsel und Gretel*, *Otello*, *Carmen*, *Pique Dame*, *Zauberflöte*, *Turandot*, *Tosca*, *Königskinder* und viele andere. Neben den großen Stars auf der

Bühne zu stehen animiert zu eigenen Opernproduktionen und so entstehen Aufführungen wie *Der kleine Prinz*, *Brundibar*, *Die Arabische Prinzessin* oder in dieser Spielzeit *Kalif Storch*, wobei fast alle Rollen von Kindern bzw. Jugendlichen der Singschule Graz gesungen werden. Regelmäßige Auftritte und Konzerte wie u. a. *Carmina Burana* oder G. Mahler *8. Symphonie*, aber auch die Teilnahme an internationalen Wettbewerben runden die Aktivitäten des Chores ab. Zuletzt erhielten sie den 1. Preis beim Harmoniefestival in Lindenholzhausen sowie einen 1. Preis beim Kinderchorwettbewerb in Erwitte.

Salzburger Festspiele und Landestheater Jugendchor

Der Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor ist ein Chorsystem mit ca. 200 aktiven Choristinnen und Choristen, die sich in einzelnen Projektchören mit ihrem Leiter Wolfgang Götz und ihrer Stimmbildnerin Regina Sgier für verschiedene Produktionen in Konzert, Oper und Theater zusammenfinden. Aktuelle Projekte: *Peter Pan* (Landestheater), *Tosca*, *Boris Godunow*, *Mahler 3*, *War Requiem*, *Vom Stern, der nicht leuchten konnte* (Salzburger Festspiele 2020). Konzertreisen führten den Chor u. a. nach Hamburg (Thalia-Theater 2013, Schmidts Tivoli Theater 2019), Deutsche Oper Berlin (2017 und 2019), Teatro Filarmonico Verona (2018), Oper Bonn (2020). Mitglieder des Jugendchores erhielten 2019 den „Deutschen Musical Theaterpreis“ für ihre Mitwirkung in dem Musical *My Silent Night* von John Debney. Die Mitwirkung in verschiedenen Fernseh-, CD/DVD- und Kinoproduktionen runden die breite Palette an Einsätzen des Kinderchores ab (u. a. *Weihnachten mit Rolando Villazon*, *Die Trapp-Familie – Ein Leben für die Musik*, *Im weißen Rössl*, *Der Ring – Die Geschichte der Familie Wagner*).

Mädchenchor des Musischen Gymnasiums Salzburg

Der Mädchenchor des Musischen Gymnasiums Salzburg unter der Leitung von Markus Obereder besteht aus ca. 16 Schülerinnen der Oberstufenklassen. Sie besuchen das Schwerpunktfach Musik und singen bzw. spielen auch im großbesetzten Oberstufenchor- und -orchester. Ihr Repertoire beinhaltet vor allem a-cappella-Literatur unterschiedlichster Stilrichtungen. Seit der Gründung im Jahre 2000 durch Markus Obereder hat der Mädchenchor neben CD-Produktionen und Konzertreisen nach Deutschland, Belgien, Italien, Slowenien, Lettland und Litauen auch äußerst erfolgreich an Chorwettbewerben teilgenommen: 1. Preis und Gesamtsieger beim Internationalen Jugendchorwettbewerb in Celje (Slowenien), 1. Preis und Gesamtsieger beim Internationalen Schubertchorwettbewerb im Wiener Konzerthaus, 1. Preis beim Austria Cantat in Graz sowie 2. Preis beim Chorwettbewerb in Riga (Lettland). Zudem nahmen sie am EBU-Finale „Let the people sing“ in Wuppertal sowie dem Internationalen Chorwettbewerb in Bad Ischl teil, wo sie den 1. Preis in zwei Kategorien erhielten und als Gesamtsieger ausgezeichnet wurden.

Vokalensemble „vok shock“

Das Vokalensemble „vok shock“ besteht aus zwölf Sängern im Alter von 17 Jahren. Kaum in die Sphären der Männerstimme eingedrungen, überzeugen die jungen Sänger aus dem Borromäum Salzburg ganz nach a-cappella-Manier von früher Renaissancemusik bis zum mitreißenden Pop-Arrangement. „vok shock“ ist mittlerweile fixer Bestandteil in der Salzburger Chorszene. Konzertreisen führten die Sänger bereits nach Finnland und Irland und im kommenden Sommer werden sie mit dem Drakensberg Boys Choir in Südafrika auftreten. Das Ensemble steht unter der Leitung von Moritz Guttmann.

